

AUSGABE 1/2020

KREUZUNDQUER news

MITGLIEDERMAGAZIN // DEUTSCHES ROTES KREUZ KREIS BORKEN



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

im Kreis Borken



Wir brauchen
dich, um helfen
zu können!

© Zeick, LV Berlin

DRKBORKEN.DE



Liebe Rotkreuzfreunde,
viele Talente und eine Idee:
Menschen in Not helfen.
Darum geht es beim Roten
Kreuz. Ob Seniorenbetreuung,
Hilfe nach Unfällen oder
Katastrophen, Dienste in
unseren KARO-Kaufhäusern,
Sanitätsdienst bei Veran-
staltungen, Begleitung von
Flüchtlingen, Kinder- und
Jugendarbeit und vieles
mehr: Die Möglichkeiten,
ehrenamtlich beim DRK
mitzumachen, sind so
vielfältig wie das Rote Kreuz
selbst. Möchten Sie bei uns
mitmachen? Wir freuen uns
auf Sie!

Herzliche Grüße
Jürgen Puhlmann

IHRE SPENDE HILFT

06 » Sanitätsstation

WIR

- 02 » Heringssessen: Nachhaltigkeit ist leicht?!
- 04 » Defibrillatoren retten Leben
- 04 » Stadtparkasse Bocholt spendet 2.500 €
- 05 » Ehrenamt: Wir stellen vor ... „Andrea Holz“
- 07 » Jahresrückblick DRK Raesfeld
- 08 » Generationenbüro Vreden
- 10 » VR-Bank Westmünsterland spendet 2.500 €
- 11 » Jugendrotkreuz (JRK): Ferien und Freizeit, JRK-Gruppenleitung gesucht

ERLEBEN

- 04 » Hausnotruf – schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- 09 » Karo-Kaufhäuser – schöne Schätze aus zweiter Hand
- 10 » Café Henry – Bistro und mehr



**NACHHALTIGKEIT ALS
THEMA BEIM ZEHNTEN
HERINGSESSEN IM
ROTKREUZ-ZENTRUM
BORKEN MIT ÜBER
100 GÄSTEN**

„Nachhaltigkeit ist leicht?! – Warum die Gedanken der jungen Generation für die Zukunft unserer Gesellschaft wichtig sind.“ Das war das Thema für Referentin Heike Wermer (31) aus Heek, seit 2017 Abgeordnete im Landtag NRW, beim zehnten Heringssessen des Roten Kreuzes im Kreis Borken. Rund 100 Gäste aus öffentlichem Leben, Politik, Verwaltung und Wirtschaft verfolgten das mittlerweile traditionelle Treffen mit aktuellen Themen zum Nachdenken.

Klimaproteste seien in den Medien allgegenwärtig, unterstrich Aloys Eiting, Vorsitzender des Präsidiums im DRK-Kreisverband Borken. „Werden diese Proteste und Sorgen von der Politik und sonstigen Entscheidungsträgern ausreichend ernst genommen?“, fragte Eiting in die Runde: „Müssen wir der jüngeren Generation nicht mehr Mitsprachemöglichkeiten geben?“ Auch Unternehmen befassten sich mit der Beobachtung



und Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken; viele sorgten sich um Wachstum und Wohlstand. Deshalb sei das Thema „in vielerlei Hinsicht für die Zukunft unserer Gesellschaft“ wichtig geworden, erklärte Eiting. Umso mehr „freue ich mich, dass mit der jungen Landtagsabgeordneten eine kompetente Referentin zu diesem Thema eingeladen werden konnte.“ Und Heike Wermer sagte, dass Nachhaltigkeit leicht sein könne, wenn man die Jugend mitnehme. Wichtig sei grundsätzlich, „miteinander zu sprechen und nicht übereinander“. Heike Wermer ist im Herbst 2017 erstmals für den Nordkreis in den Landtag NRW gewählt worden, ist dort im Integrationsausschuss Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion und seit 2019 stellvertretende Bundesvorsitzende der Jungen Union. Es sei wichtig, Jugend mit ins Boot zu nehmen, unterstrich Heike Wermer. Eine Shell-Studie aus dem Jahr 2017 hätte belegt, dass 41 Prozent der jungen Leute in Deutschland „politisch interessiert“ seien, 77 Prozent seien mit der „Demokratie zufrieden“; für drei Viertel sei die Umweltverschmutzung Thema Nummer eins, für 66 Prozent terroristische Anschläge sowie für 65 Prozent der Klimawandel. Junge Menschen fürs Ehrenamt zu begeistern, sei nicht so schwierig wie



**„Miteinander
sprechen
und nicht
übereinander“**

**„In der Jugend
steckt viel
Potenzial“
Referentin
Heike Wermer**

vielleicht oft gedacht, räumte die Heekerin mit einem weiteren Vorurteil auf. Die Hälfte der 14- bis 17-Jährigen engagierten sich laut einer Umfrage des Bundesfamilienministeriums freiwillig – somit mehr als ältere Bürger. „Hier liegt ein großes Potenzial für uns“, betonte Wermer: „Viele Jugendliche wollen sich politisch und ehrenamtlich engagieren.“ Die meisten seien darüber hinaus „netzwerk-affin“: Ihre Ideen gingen durchaus schnell um die Welt.

Die Heekerin beendete ihr interessantes und kurzweiliges Statement mit einem „Plädoyer für die Jugend“. Ihre vier Schwerpunkte: „Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land, eine ‚Gesellschaft 5.0‘ im Innovationsstandort Deutschland, eine gerechte Renten- und Finanzpolitik sowie gesellschaftlicher Zusammenhalt: mehr aufeinander hören.“

DRK-Vorstand Jürgen Puhlmann wies vor zahlreichen Vertretern darauf hin, dass kreisweit 2.000 Ehrenamtliche von zehn bis 90 Jahren für das Rote Kreuz aktiv seien. In Verbänden, Organisationen, Sportvereinen, Kultur und Kommunen seien hochgerechnet für den Kreis Borken rund 100.000 Menschen mindestens einmal jährlich ehrenamtlich aktiv.

Puhlmann: „Das ist ein großes Potenzial für die Gesellschaft.“ Verbände hätten laut Puhlmann den Einfluss der jungen Generation noch nicht richtig erfasst und Raum für deren Ideen geschaffen.

AKTUELL

Informationen zum Corona-Virus

Die Ausbreitung des Corona-Virus schafft zunehmende Unsicherheit in der Bevölkerung. Das Rote Kreuz im Kreis Borken trifft Vorsichtsmaßnahmen, gibt Informationen und praktische Hinweise.

Aktuelles ist unter www.DRK-Borken.de zu finden.

Sicher gegen Viren und Erreger. MACHEN SIE MIT!



Hände waschen!



Hände desinfizieren!



Nicht ins Gesicht fassen!



Einmalstaschentücher verwenden!



Nies- und Hustenetikette beachten!



Touch Displays reinigen und desinfizieren!



Kein Händeschütteln!



Keine Umarmungen!



Körperkontakt vermeiden!



Hausnotruf

ist ein Dienst, der schnell Hilfe in allen Lebenslagen durch den Einsatz eines Hausnotruf-Melders organisiert. Ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit für ein selbständiges Leben in den eigenen „vier Wänden“ und unterwegs.



**SCHNELLE HILFE
AUF KNOPFDRUCK**
365 Tage / rund um die Uhr

Tel. 02861 8029-356 oder
02561 9495,
hausnotruf@drkborken.de
www.DRKBorken.de



Im Notfall
zählt jede
Sekunde

© Jörg F. Müller / DRK

Durch einen Defibrillator wird im Notfall versucht, den Herzschlag-Rhythmus eines Menschen in den Normalbereich zu bringen. Wenn Defibrillatoren in Kombination mit einer Herzdruckmassage innerhalb der ersten 5 Minuten nach dem Notfall eingesetzt wird, erhöhen sich die Chancen auf eine erfolgreiche Wiederbelebung.

Innerhalb von 5 Minuten kann der Rettungsdienst aber oft nicht vor Ort sein, also müssen erste Maßnahmen direkt nach dem Notruf (Telefonnummer 112) eingeleitet werden. Dank der Defibrillatoren ist die Wiederbelebung für jeden durchführbar.

Das Rote Kreuz im Kreis Borken unterstützt das Projekt des Bocholter Unternehmens 1A-Medizintechnik. Mit Schulungen und kurzen Anleitungen zur

Besonders für die Erste-Hilfe durch Laien- und Ersthelfer geeignet!

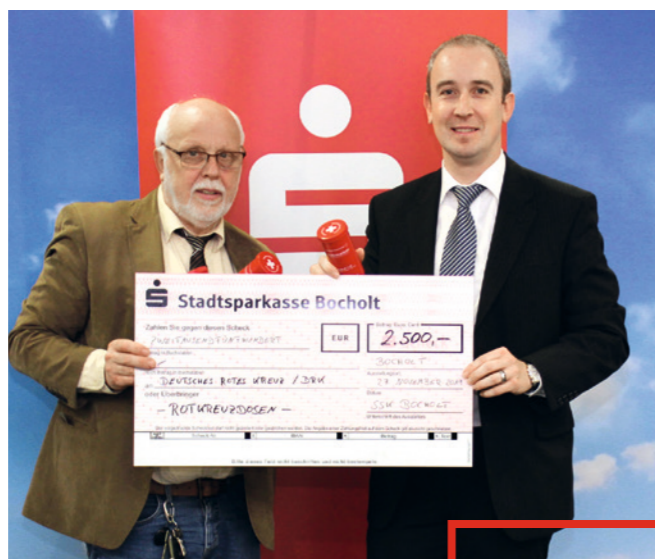
Wiederbelebung möchte das Rote Kreuz im Kreis Borken Hemmschwellen im Umgang mit den Geräten abbauen. Bereits im Februar haben

kreisweit Info-Veranstaltungen im Umgang mit Defibrillatoren (Defis) stattgefunden. Der Umgang mit Defibrillatoren ist auch Inhalt im Erste-Hilfe-Kurs.

Wir möchten Firmen, Vereine und Nachbarnschaften ermutigen mitzumachen, und ein solches lebensrettendes Gerät für Ersthelferinnen und Ersthelfer zugänglich zu machen.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA

Ortwin Dördelmann
Tel. 02861 8029-133,
rettungsdienstschule@drkborken.de
www.ErsteHilfe.DRKBorken.de



Kai Enck, Leiter Öffentlichkeitsarbeit der Stadtsparkasse Bocholt, übergab den Scheck an Jürgen Puhlmann, Vorstand des Roten Kreuzes.

Stadtsparkasse Bocholt spendet 2.500 Euro für Rotkreuzdosen

Eine Dose, die Leben retten kann: Das Rote Kreuz im Kreis Borken verteilt kreisweit Rotkreuzdosen, die im Notfall den Helfern wichtige Hinweise auf persönliche Daten des in Not geratenen Menschen geben können. Auch die Stadtsparkasse Bocholt unterstützt dieses Vorhaben mit einer Spende in Höhe von 2.500 Euro.



© D. Winter / DRK

Man lernt für's Leben!

Als 16-jährige Schülerin hatte ich erstmals Kontakt zum DRK. Von der Schule aus habe ich bei der Blutspende geholfen, das liegt nun mehr als 20 Jahre zurück. Ich habe sehr viele tolle Erfahrungen als einfacher Helfer, als Mitglied im JRK, als Erste-Hilfe-Ausbilderin und auch in der Vorstandsarbeit gesammelt und viel dazu gelernt. Ich kann nun mit Bestimmtheit sagen: ehrenamtlich im DRK tätig sein ist eine Bereicherung für's Leben!



ANDREA HOLZ
38 Jahre alt,
Krankenschwester
in einem ambulanten
Pflegedienst
Seit 23 Jahren beim
DRK in Gescher

IHRE SPENDE HILFT!

© DRK-OV Minden e.V.



© Zelck, LV Berlin

Spenden Sie für eine mobile Sanitätsstation

Die behördlichen Auflagen für Veranstalter steigen stetig. Dadurch sind auch unsere ehrenamtlichen Kräfte stärker gefordert.

Oftmals sind die Räumlichkeiten vor Ort nur bedingt für den Einsatz tauglich. Bei Zeltveranstaltungen, verkaufsoffenen Sonntagen, Karnevalsumzügen oder Volksfesten jeglicher Art ist es schwierig, adäquate Räumlichkeiten für den Sanitätswachdienst zu finden. Je nach Wetterlage sind Lösungen im Zelt eine Herausforderung: zu warm, zu kalt oder zu laut durch Umgebungsgeräusche; auch das Thema Hygiene führt zu einem zusätzlichen Aufwand. Aus diesem Grund ist es unser Ziel, zentral für den Kreis Borken, eine mobile Sanitätsstation anzuschaffen, die für diese Zwecke genutzt werden kann.

Was ist eine mobile Sanitätsstation? Eine Sanitätsstation ist eine sinnvolle Ergänzung für den Gesundheits- und Bevölkerungsschutz. Sie ist eine mobile Einrichtung des Sanitätswachdienstes; ein Kofferranhänger, der zur medizinischen Versorgung von Patienten oder Verletzten ausgerüstet ist. Die Sanitätsstation ist in zwei Bereiche aufgeteilt: Der erste Bereich ist der Behandlungsbereich mit einer Patientenliege



und Notfallausrüstung. Die Patienten können hier nach aktuellen Hygienestandards medizinisch versorgt werden. In Medizinschränken- und Schubladen steht das benötigte Behandlungsmaterial ordentlich und stets griffbereit. Der zweite, direkt angrenzende Bereich bildet einen Aufenthaltsbereich für die Einsatzleitung.

Auch in der aktuellen Pandemie-Lage zum Corona-Virus bildet eine mobile Sanitätsstation eine sehr sinnvolle Ergänzung. Die Räumlichkeiten können als zentrale und doch mobile Probeentnahmestelle genutzt werden oder als „Notfall“-Arztpraxen dienen.

Helfen Sie uns eine sinnvolle Ergänzung für den Gesundheits- und Bevölkerungsschutz im Kreis Borken anzuschaffen. Spenden Sie!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



© DRK Raesfeld

Erste-Hilfe kann jeder lernen und damit Leben retten

Das DRK in Raesfeld blickt erfolgreich auf das Jahr 2019 zurück

über 4.000 Einsatzstunden bei 40 Diensten in der Gemeinde Raesfeld, zzgl. fast wöchentliche Dienste in der Schalke Arena

- 30 Erste-Hilfe-Kurse, zahlreiche Erste-Hilfe-Abende für die Bevölkerung und für die Vereine vor Ort, Erste-Hilfe am Kind Abende, sowie Erste-Hilfe-Schulungen in den Grundschulen und Kindergärten in Raesfeld und Erle mit über 400 Teilnehmern.
- 12 Blutspendetermine – 2019 stieg die Zahl Blutspende in Raesfeld und Erle von 1374 auf 1428.
- zahlreichen Fortbildungen der Rotkreuzler
- verschiedene Aktionen des Jugendrotkreuzes, wie beispielsweise das jährliche Zelten mit 50 Teilnehmern
- Neugestaltung der Website www.DRKRaesfeld.de inkl. Online-Anmeldung für die Erste-Hilfe-Kurse.

Auf die Ausbildung der Bevölkerung in Erster-Hilfe legt der Ortsverein sehr viel Wert: Erste-Hilfe kann jeder lernen und damit Leben retten, denn bis der Rettungsdienst eintrifft, kann es schon zu spät sein. Mit einer Auffrischung in Form eines zweistündigen Trainings am Abend kann jeder seine Erste-Hilfe-Kenntnisse aufbessern. Termine sind auf der Website zu finden.

Zusammen mit der Stiftung Raesfeld-Erle-Homer hat das Rote Kreuz in Raesfeld die Aktion „Herzsicher“ mit großem Erfolg ins Leben gerufen. Insgesamt befinden sich aktuell fünfzehn Defibrillatoren (Defis) im Falle des Herzstillstandes in der Gemeinde Raesfeld. Tendenz weiter steigend. Zudem sind drei öffentliche Defisäulen in Erle und Raesfeld in Planung. Auch einzelne Unternehmen haben Defis bestellt. Im März fand eine öffentliche zweistündige Schulung der Bevölkerung statt. Die Standorte werden aktuell in einer App zusammengeführt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Räumlichkeiten des Roten Kreuzes in Raesfeld befinden sich im ehemaligen Hotel Epping an der Weseler Straße. Leider ist die Anmietung befristet, sodass das Rote Kreuz aktuell auf der Suche nach einer dauerhaften Unterkunft für die Zukunft ist.

Das Rote Kreuz in Raesfeld wird aktuell unterstützt durch:

- 50 aktive Mitglieder
- zwei Jugendrotkreuzgruppen mit ca. 30 Kindern und Jugendlichen
- ca. 600 Fördermitglieder

Zahlreiche Mitglieder wurden auf der Mitgliederversammlung für ihre langjährige aktive Tätigkeit im DRK Raesfeld geehrt, unter anderem Roland Hörning für 35 Jahre.

ÜBERWEISUNG VIA APP:



Spendenkonto:
Sparkasse
Westmünsterland
IBAN: DE28 4015 4530
0051 0219 39

Stadt Vreden und Rotes Kreuz im Kreis Borken gründen Generationen-Netzwerk



Ein attraktiver Lebensraum für alle Generationen?!

Unter diesem
Motto stand die
Auftaktveranstaltung
des neuen
Generationen-
Netzwerks im
Rathaus Vreden.

Gemeinsam den demogra-
fischen Wandel in den Blick
zu nehmen – bereits heute
ist etwa ein Drittel aller Vre-
dener Bürgerinnen und Bür-
ger mehr als 55 Jahre alt –
und diesen gemeinsam zu
gestalten. Dies ist das Ziel
des Generationen-Netz-

werks. Teilgenommen haben zahlreiche Interessierte aus den Bereichen Politik, Seniorengemeinschaften, Familienzentren, Bildungseinrichtungen, Pflege und Wirtschaft. Gemeinsam wurde an Themen gearbeitet, die sich in verschiedenen Vorgesprächen immer wieder gezeigt hatten: freiwilliges Engagement, Infrastruktur, generationenübergreifende Begegnungsangebote sowie Information und Beratung.

Die Ergebnisse des Workshops werden mit den unterschiedlichen Akteuren besprochen und gemeinsam weitere Schritte geplant. **Weitere Interessierte sind beim Generationen-Netzwerk herzlich willkommen.** Es wendet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, die sich in den Prozess der Quartiersentwicklung in Vreden einbringen möchten. Dies könnten Wohlfahrtsverbände, Seniorenverbände, aber auch Unternehmen oder Religionsgemeinschaften sein. Das Netzwerk wird ein- bis zweimal jährlich zusammenkommen und sich ansonsten in Arbeitsgruppen organisieren.

Das Generationenbüro
wird als Projekt der
Quartiersentwicklung
gefördert von der



© oneinchpunch/fotolia.de

Neben offenen Sprechstunden, in welchen die beiden Mitarbeiterinnen des Generationenbüros Vredener Bürgerinnen und Bürgern montags und donnerstags zu Lebensfragen rund um das Älterwerden zur Verfügung stehen, sind verschiedene Angebote für Seniorinnen und Senioren ins Leben gerufen worden:

und Senioren sowie den Mitarbeiterinnen des Generationenbüros ins Gespräch zu kommen.

- Um der Vereinsamung zu entgehen, sind an jedem letzten Sonntag eines Monats alle Menschen über 55 Jahre beim „Treffpunkt für Alleinstehende“ zum Klönen bei Kaffee und Kuchen eingeladen.
- In der Veranstaltungsreihe „Vredener Seniorenforum“ werden in den Räumen des DRK-Ortsvereins Vreden e.V. wechselnde Veranstaltungen zum Thema Älterwerden in Vreden durchgeführt.
- Ein Generationen-Netzwerk wurde in Kooperation mit der Stadt Vreden und zahlreichen Akteuren aus den Bereichen Politik, Seniorengemeinschaften, Familienzentren, Bildungseinrichtungen, Pflege und Wirtschaft gegründet, um gemeinsam dem demografischen Wandel begegnen und weitere Angebote für die Seniorinnen und Senioren schaffen zu können.
- Um Menschen auf die nachberufliche Lebensphase vorzubereiten und diejenigen zu erreichen, die noch nicht in Vereinen o.ä. aktiv sind, wird das

- Um die Teilhabe älterer Menschen zu verbessern, findet an jedem 2. Dienstag im Monat in den Räumen der Begegnungsstätte „Twickler Treff“ in Vreden ein gemeinsames Frühstück unter dem Motto „Gemeinsam in den Tag starten“ statt. Hier bietet sich eine Gelegenheit mit anderen Seniorinnen

Ereignisreiche Monate sind vergangen, seit das Generationenbüro des Roten Kreuzes im Kreis Borken im April 2019 seine Arbeit aufgenommen hat. Das Generationenbüro Vreden ist ein Projekt im Rahmen von Maßnahmen zur Quartiersentwicklung, welches in Kooperation mit der Stadt Vreden durchgeführt wird.



© pressmaster/fotolia.de

**Gemeinsam in den Tag
starten, jeden zweiten
Dienstag im Monat**

KARO-Kaufhaus

KENNEN SIE SCHON UNSERE KARO- KAUFHÄUSER IN BORKEN UND BOCHOLT?



Hier gibt es schöne Schätze aus zweiter Hand. Von Kleidung, über Kinderspielzeug bis hin zu Haushaltswaren und Möbeln ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und das Beste daran: *Wer im KARO einkauft oder seine alten Schätze spendet, unterstützt eine gute Sache, denn beide Kaufhäuser sind Integrationsbetriebe und beschäftigen Menschen mit und ohne Handicap.* Schauen Sie doch mal rein, vielleicht finden Sie genau das, was Sie schon lange gesucht haben.

Bocholt:

Kreuzstr. 18-20, Tel. 02871 3108385
karo.bocholt@drkborken.de

Borken:

Röntgenstr.6, Tel.02861 8029-385
karo.borken@drkborken.de

www.KARO.DRKBorken.de

Café Henry
Bistro und mehr ...



Die schöne Frühjahrszeit lädt zu Fahrradtouren ein. Wie wäre es mit einem Zwischenstopp im Café Henry in Borken? Der Inklusionsbetrieb bietet leckeres Frühstück, täglich wechselnden Mittagstisch sowie leckeren Kuchen und Kaffee an. Genießen Sie die leckeren Speisen im gemütlichen und modernen Ambiente, auch auf der überdachten Außenterrasse.

Ein kurzer Besuch im anliegenden Second-Hand-Kaufhaus „KARO“ könnte den Ausflug abrunden.

Röntgenstr. 6
46325 Borken
Tel. 02861 8029-130
cafe@drkborken.de

www.CafeHenry.DRKBorken.de



Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von unserem Angebot. Unser Café ist barrierefrei und mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Auto und dem Fahrrad gut erreichbar. Ausreichend Parkplätze sind direkt am Café vorhanden.



Von links: Thomas Blanke (VR-Bank-Prokurist), Johanna Theyssen und Vorstand Jürgen Puhlmann (DRK).

Kindern Trost spenden mit Tröstepferdchen „Milli“: VR-Bank Westmünsterland unterstützt unsere Sonderaktion mit 2500 Euro

Mit der Spende der VR-Bank Westmünsterland eG werden Tröstepferdchen angeschafft. Sie sollen Kindern Trost spenden, zum Beispiel nach einem Unfall oder einer Sportverletzung.

Für Ärzte, Rettungssanitäter und Helfer ist es nicht immer leicht, Vertrauen zu verunsicherten, geschockten oder traumatisierten Kindern aufzubauen. In diesen schwierigen Situationen helfen kleine trostspendende Kuschtierchen. Sie lenken ab und lassen das Kind den Unfall ein wenig vergessen.

VR-Bank-Verehrter Thomas Blanke: „Die VR-Bank Westmünsterland ist im hiesi-

gen regionalen Bereich tätig und unterstützt solche Sonderaktionen gerne. Die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes insgesamt ist als besonders förderungswürdig einzustufen. Rotkreuzler leisten einen ganz wichtigen Beitrag. Deshalb wollen wir mit dieser Spende gerne die Sanitäts- und Betreuungsdienste unterstützen. Und ich bin mir sicher, dass die kleinen Pferdchen bei Kindern mit Leid gut ankommen werden.“



FERIEN UND FREIZEITEN

DRK IN AHAUS

INFOS UND ANMELDUNG:
jannes.blesenkemper@jrk-ahaus.de



4 Tage Pfingstlager

Pfingstlager in Ahle

Pfingsten mit deinen Freundinnen und Freunden?

29.05.2020 - 01.07.2020

Kosten: € 30,-

Alter

8 bis 14 Jahre

Programm

Schwimmen, Nachtwanderung, Spiele und viele spaßige Aktionen

15 Tage Sommerlager

Sommerlager in Bruchhausen

Noch keine Pläne für die Sommerferien?

18.07.2020 - 01.08.2020

Kosten: € 190,-

Alter

9 bis 14 Jahre

Programm

Spiele, Spaß, Schwimmen, Olympiade, Schützenfest, Ausflüge ins Fort Fun und vieles mehr

WIR SUCHEN

JRK-GRUPPENLEITUNG FÜR KINDER ODER JUGENDLICHE



© Zelck, LV Berlin

Hey, das ist doch super für dich, wenn du mindestens 16 Jahre bist und im JRK Verantwortung in Form einer Gruppenleitung für Kinder oder Jugendliche übernehmen möchtest!

Was auch bei angehenden Gruppenleitungen niemals zu kurz kommen darf ist der Spaß. Fast schon nebenbei wirst du neue Kontakte knüpfen, weil so viele verschiedene Menschen hier zusammenkommen.

DANN MELDE DICH BEI UNS!

JRK-BÜRO:

☎ 0 2861 8029-173
✉ jrk@drkborken.de



**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Danke

SPENDENAUFTRUF FÜR EINE
MOBILE SANITÄTSSTATION.
NÄHERES ZUM THEMA AUF
SEITE 6 IN DIESEM MAGAZIN.



ÜBERWEISUNG
VIA APP:



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - Kreisverband Borken e. V

IBAN

DE 28 40 15 45 30 00 51 02 19 39

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

08

Datum

Unterschrift(en)